

# Robuste Milchkühe sind gesucht

**Nutzviehmarkt im September** / An Auktionen sind stressresistente, robuste, mittelgrosse Kühe mit gesunden Klauen gefragt.

**BRUNEGG** Michael Rüeegsegger von der Vianco handelt das ganze Jahr über Milchkühe. Auf dem Nutzviehmarkt sei das Angebot aktuell der Saison entsprechend steigend und die Nachfrage nach Milchkühen gut. Leistungsmässig schwache Kühe seien aber weniger gefragt.

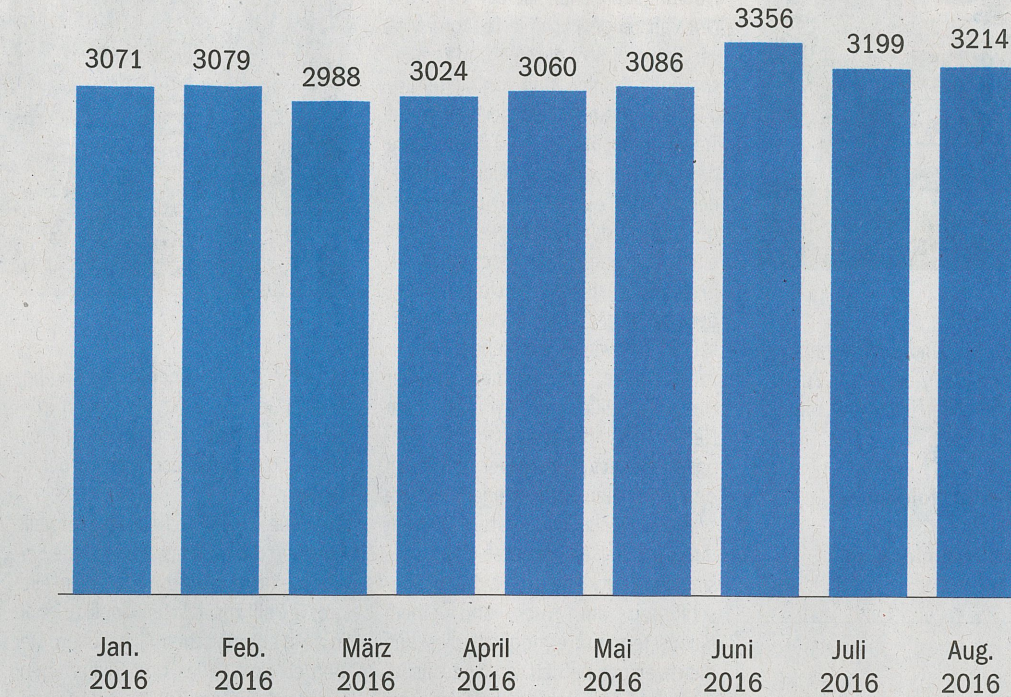
## Alltags- statt Schaukühe

An einer öffentlichen Auktion klagte kürzlich ein Viehzüchter, dass Milchkühe an den Ausstellungen «nicht scharf genug sein können». Leider seien dann aber genau diese «scharfen und extrem milchbetonten Schaukühe an den öffentlichen Auktionen fast nicht oder nur sehr schwer zu verkaufen.»

Michael Rüeegsegger hat Erfahrung und kennt solche Klagen. Er weiss ziemlich genau, was die Milchbauern an den Auktionen kaufen, nämlich:

- Eine robuste, herdentaugliche Milchkuh von mittlerer Grösse.
- Sie darf 8000 Kilo Milch pro Jahr geben, es muss aber nicht viel mehr sein.
- Dafür soll die Kuh eher mittelfleischig sein. Ihre Kälber sind bei den Mästern gefragt.
- Die mittelgrosse, robuste Kuh ist weniger anfällig auf Stall- und Futterwechsel.

Im Durchschnitt wolle der Käufer nicht mehr als 3000 Franken für eine problemlose, mittelgrosse Milchkuh an einer Auktion bezahlen, weiss Rüeegsegger. Rüeegsegger musste von einem kaufwilligen Milchbauern schon



Quelle: Agristat

Grafik: Bauernzeitung

Im September haben sich die Preise für Milchkühe an den öffentlichen Auktionen bei rund 3200 Franken im Schnitt eingependelt. Gebote von über 3500 Franken je Kuh sind an Auktionen selten. (rü)

die Bemerkung hören, als er eine Topkuh anpries: «Mit den Schaupunkten kann ich keine Rechnungen bezahlen.» Die durchschnittliche Herde der Milchbauern umfasse heute eher 80 als 50 Kühe und immer mehr melke der Roboter statt der Bauer oder die Bäuerin die Kühe. Er weiss auch die Sorgen der Milchviehalter, die unter dem tiefen Milchpreis leiden. Um wenig Sorgen im Stall zu haben, müssten die Wunschkühe der Milchbauern:

- fruchtbar sein und rasch und unkompliziert wieder trüchtig werden damit die Tierarztkosten tief bleiben.
- Wunschkühe sollten gesunde Klauen haben, weil sie oft in Laufställe verkauft werden.
- Die Eutergesundheit müsse gut und die Zellzahlen tief sein.

Rüeegsegger weiss: «Solche Kühe verkaufen sich an den Auktionen gut, weil sie problemlos und nicht stressanfällig sind.» Mit robusten Kühen, das wüss-

ten die Milchbauern, hätten sie weniger Kosten mit Besamer und Tierarzt und auch der Klauenpfleger müsse nur den regelmässigen Klauenservice machen und nicht noch viel «an den Klauen herumdoktern». Spitzentiere seien hingegen wie Hochleistungssportler, sehr empfindliche Wesen, hat Rüeegsegger beobachtet.

Im September lag bis mit Kalenderwoche 38 der Durchschnittspreis für die an den öffentlichen Auktionen verkauften 380 Milchkühe bei 3214 Franken.

Bei den trächtigen Rindern galten die 56 verkauften Tiere im Schnitt 2883 Franken. Wie man aus langjähriger Beobachtung weiss, werden diese billiger als Kühe verkauft, weil der Käufer noch warten muss, bis er den Nutzen hat und auch das Risiko des Abkalbens selber trägt. Am liebsten will der Käufer eine Zweitmelkkuh die vor rund einem Monat gekalbt und ein gesundes Euter hat. Im Verhältnis zu den Kühen und Rindern werden an den öffentlichen Auktionen für Zuchtkälber in der Regel verhältnismässig hohe Preise gelöst. So galten die bis am 20. September verkauften 13 Zuchtkälber im Schnitt 985 Franken.

## Währschaft nur schriftlich

In der Viehhandelssaison taucht sehr oft Fragen bezüglich der Währschaft auf. Öfters werden vom Züchter innerhalb der ersten neun Tage Garantieleistungen verlangt. Oft sogar wenn die Kuh unterdessen zweimal weiter verkauft wurde.

Die Währschaft ist eindeutig im Obligationenrecht geregelt. Der Verkäufer haftet für das verkaufte Tier nur, wenn er die Haftung schriftlich zugesichert hat. Damit erst wird der Verkäufer im Rahmen der eingegangenen Währschaft haftbar. Die Währschaft dauert ohne weitere Angaben neun Tage oder solange wie die Währschaft verlängert wurde. Mehr über Viehwährschaft steht in einer Woche an dieser Stelle.

Hans Rüssli

## Produktionsmittel

↘ Heizöl

extra leicht ø 70.86/  
Öko schwefelarm ø 72.18/

↗ Diesel

Tanksäule ø 1.  
Franko Hof 2000 l ø 1.

→ Benzin

Bleifrei ø 1.  
Super ø 1.

↘ Dünger

Ammonsalpeter 30.90/10  
Grunddünger 64.85/10  
Kalisulfat gekörnt 88.55/10

→ Heu

Heu, bodengetr. 32.00/10  
Ökoheu, gepr. 29.00/10

→ Stroh

Gepresst 19.00/10

→ Gras

Trocken, lose 44.00/10

Die detaillierten Preise finden Sie auf Seite 3